

# SJMM Schweizerische Jugendmannschaftsmeisterschaft 2020

## 3. Runde

25.1.2020

		Elo		Elo	Differenz	Res.	Elo
<b>Simme</b>	<b>1350</b>		<b>Trubschachen 2</b>	<b>1174</b>	<b>-176</b>	<b>2 : 2</b>	<b>-1.7</b>
1 w Nando Schmocker	u16 1492		Mirjam Wiedmer	u16 1198	-294	1 : 0	+5.4
2 s Karl Linke	u16 1358		Joel Blaser	u14 1212	-146	0 : 1	-25.1
3 w Tim Dubi	u10		Nik Bürki	u14 1113		0 : 1	
4 s Manuel Künzli	u12 1200		Yanik Kohler	u14		1 : 0	+18.0

## 4. Runde

25.1.2020

		Elo		Elo	Differenz	Res.	Elo
<b>Simme "auswärts"</b>	<b>1350</b>		<b>Trubschachen 2</b>	<b>1174</b>	<b>-176</b>	<b>3 : 1</b>	<b>-1.7</b>
1 s Nando Schmocker	u16 1492		Mirjam Wiedmer	u16 1198	-294	1 : 0	+5.4
2 w Karl Linke	u16 1358		Joel Blaser	u14 1212	-146	0 : 1	-25.1
3 s Tim Dubi	u10		Nik Bürki	u14 1113		1 : 0	
4 w Manuel Künzli	u12 1200		Yanik Kohler	u14		1 : 0	+18.0

### Elo-Podest

Nando Schmocker



+10.8

Manuel Künzli



+36.0

leider niemand



Bericht von Simon

Unsere Junioren Nando, Karl, Tim und Manuel spielten auswärts eine Doppelrunde (zweimal gegen denselben Gegner) gegen Trubschachen. In der ersten Runde gab es noch ein 2-2, doch in der 2. Runde konnten wir unsere leichte Favoritenrolle ausspielen und uns einen 3-1 Sieg erkämpfen.

### 1.Runde

**Tim** beendete als erster seine Partie. Mit dem Käpten als Notations-Assistenten spielte Tim recht schnell. Mit einer Bauerngabel im Zentrum gewann er früh eine Leichtfigur. Mit dem Gewinn vor Augen schlich sich aber eine Nachlässigkeit ein und ein Turm ging kompensationslos verloren. Der anschliessende Schwerfigurenangriff gegen Tims König war dann durchschlagend und Tim verlor im 28. Zug durch Matt.

**Manuel** konnte dann aber kurze Zeit später das Mannschaftsresultat wieder ausgleichen. Mit schwarz spielend entschloss er sich, gross zu rochieren. Mit dem Vorpreschen des h-Bauern deutete er schon früh an, dass er einen Königsangriff suchte. Dann überschlugen sich die Ereignisse. Der Gegner konnte eine Springer-gabel gegen Dame und Turm spielen. Obwohl Manuel dabei Material verlor, hätte er ein Matt in zwei Zügen gehabt. Kurze Zeit später übersah der Gegner seinerseits ein Matt in zwei Zügen. Manuel warf von verschiedenen Seiten alles, was er noch hatte, in den Mattangriff und feierte einen sehenswerten Sieg, ebenfalls in 28 Zügen.

**Nando** schien als einziger klarer Favorit zu sein und zeigte von Anfang an, wer der Chef im Ring ist. Im Mittelspiel gewann er die gegnerische Dame gegen eine Leichtfigur. Im anschliessenden Königsangriff waren seine Figuren hervorragend positioniert, so dass der vorzeitige Mattangriff nur mit weiterem Materialverlust hinausgezögert werden konnte. Doch am Schlussresultat änderte das nichts und die Mannschaft ging mit 2:1 in Führung.

**Karl** schien die ganze Partie über eine sehr ausgeglichene Stellung zu haben. Keiner der beiden konnte sich einen wesentlichen Vorteil herausspielen. Im Endspiel mit Läufer gegen Springer bei je 6 Bauern schien der Läufer besser zu sein. Doch dann stellte Karl wie aus heiterem Himmel seinen Läufer ein und musste kurze Zeit später dem Gegner zum Sieg gratulieren.

Nach einer Stärkung aus dem Rucksack und einem mannschaftsinternen Fussballmatch auf dem Pausenplatz waren wir bereit, die 2. Runde in Angriff zu nehmen.

## **2.Runde**

**Manuel** blieb auch hier seinem Stil treu und setzte von Anfang an voll auf einen Königsangriff. Auch hier wartete er ab, bis der Gegner rochiert hatte, um dann sofort in die andere Richtung zu rochieren. Sofort wurde wieder der Randbauer auf dem Königsflügel nach vorne geschoben. Geschickt lief er mit voller Absicht in eine Springergabel des Gegners, um dafür eine Dame-Läufer Batterie gegen den gegnerischen König aufzubauen. Der Angriff schlug voll durch und zwang den Trubschachener einen Zug vor dem Matt zur Aufgabe. Die Freude über diese zwei tollen Angriffssiege war riesengross.

**Tim** eröffnete sehr solide und entwickelte seine Figuren sinnvoll. Das Läuferfianchetto vor dem eigenen König gab viel Sicherheit. Im Mittelspiel schlug Tim mit dem Springer in die gegnerische Bauernmasse ein mit der festen Überzeugung so einen Bauern zu gewinnen. Doch beide übersahen, dass der Springer trotzdem hätte geschlagen werden können. Der Gegner mobilisierte dafür einen Freibauern auf der C-Linie und es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Tim fühlte sich gezwungen, den Freibauern mit Springeropfer zu entfernen, wonach das Endspiel mit Turm gegen Turm und Springer verloren schien. Doch der Gegner übersah plötzlich, dass er noch kein „Luftloch“ vor dem König hatte und lief in eine Grundreihenmatt. Ein eher glücklicher Sieg, aber mit grossem Kämpferherz erobert.

**Nando** schien früh einen Zentrumsbauern gewonnen zu haben und startete einen fast identischen Königsangriff analog zum Vormittag. Da die Gegnerin erneut eine Bauernfesselung übersah und den eigenen König schwächte, gewann Nando mit schwarz spielend bereits im 18. Zug mit einem krachenden Sieg.

**Karl** wusste dann, dass der Mannschaftssieg gesichert war. Doch wieder ergab sich auf seinem Bret ein zähes Ringen. Früh wurden die Damen getauscht. Karl nahm einen Isolani im Zentrum in Kauf und vernachlässigte seine Figurenentwicklung. Der Gegner wusste dies geschickt auszunutzen und gewann zuerst den Isolani und danach auch noch die Qualität. Als dann Karl auch noch einen Läufer einstellte, gab er die Partie auf.

**Bei einem leckeren Dessert im MC Donalds liessen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen und machten uns gemeinsam auf die Heimreise.**

\*\*\*

**Die 1. und 2. Runde gegen Spiez wird am 7.3.2020 nachgeholt.  
In der 5. und 6. Runde am 16.5.2020 spielen wir in Ittigen gegen SK Bern 2**

Liebe Grüsse

Simon und Beat